

Knotenpunkte des Lebens

Religion und Glaube im Alltag

ZUM INHALT 1

MATERIALIEN 3

1. Eine Zeitanalyse in Glas 3

2. Knotenpunkte gesucht? 3

2.1 Standortbestimmung I 3

M 1 Arbeitsblatt Pluralität 3

M 2 So oder so oder andersrum 4

M 3 Verhältnis von Jugend und Religion 5

M 4 „Freiheit“ ist der Schlüsselbegriff der Moderne 6

2.2 Standortbestimmung II 7

M 5 Arbeitsblatt Religiosität 7

M 6 Atheistisch orientierte Jugendliche: Kritik traditionell christlicher Religiosität 8

M 7 Christlich orientierte Jugendliche: Zwischen Traditionalität und Egalität 9

2.3 Erfahrungen mit Orten religiösen Lernens 11

M 8 Ziele des Religionsunterrichts 11

M 9 Herausforderungen an die Kirche 11

M 10 Kirche und Jugend: Begegnung auf Zeit? 12

M 11 Kirche als Event 12

M 12 Kloster auf Zeit 13

3. Knotenpunkte im Überfluss? 14

M 13 Bildersequenz: Urbanität und Religion 14

M 14 Die Stadt – Motor kultureller Entwicklung 15

M 15 Zwischen Babylon und Jerusalem 16

M 16 Christentum und antike Urbanität 17

M 17 Vom Mittelalter in die Neuzeit 18

M 18 Stadt ohne Gott? 19

M 19 Seelsorge vs. Instant-Mystik? 19

M 20 „Ganz normaler Synkretismus“ 20

M 21 Citypastoral: Kirche, die nach draußen geht 21

M 22 Im Kirchenraum meldet sich die verschüttete religiöse Dimension 22

M 23 Happy Birthday, Jesus 23

M 24 Erschließung zu Sieger Köder, „Ich sah das neue Jerusalem wie eine Braut“ (Offb 21) 24

Folien

Folie 1 Johannes Schreiter, Verkehr

Folie 2 Sieger Köder, „Ich sah das neue Jerusalem wie eine Braut“ (Offb 21)

UNTERRICHTSVERLAUF 25

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

katholische und evangelische Lehrpläne thematisieren in ihren Grundlagenteilen den gesellschaftlichen Kontext, in denen religiöse Lernprozesse heutiger Schülerinnen und Schüler stattfinden. Da begegnet eine Zeitdiagnose, die unter Schlagworten wie „Individualisierung“, „Pluralisierung“ und „Enttraditionalisierung“ inzwischen nicht nur Fachleuten bekannt ist. Die so bezeichneten Veränderungen in unserer Gesellschaft und ihre Wirkungen prägen selbstverständlich auch die Religiosität Jugendlicher und junger Erwachsener.

Ein „pünktlicher“ Religionsunterricht – so meinen wir – sollte daher nicht nur auf der Folie dieser Prozesse stattfinden; er sollte Heranwachsenden die Möglichkeit geben, die erlebte weltanschauliche Pluralität zum Gegenstand der Analyse, des wertenden Gesprächs und der Betrachtung zu machen.

Gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern laden wir Sie zu einer kommunikativ-dialogischen Suche nach „Knotenpunkten des Lebens“ ein.

Ihre



Hans-Michael Mingenbach
Lothar Ricken

Impressum

Herausgeber:

Matthias Küsters,
Hans-Michael Mingenbach

Autoren der Einheit:

Hans-Michael Mingenbach
Lothar Ricken

Erscheinungsweise:

sechs Ausgaben pro Jahr

Mediengestaltung:

graphodata AG, Aachen

Druck:

Image Druck GmbH, Aachen

Verlag:

Bergmoser + Höller Verlag AG
Karl-Friedrich-Straße 76
52072 Aachen
DEUTSCHLAND

Titelbild:

Karin Kuhlmann, Knotenpunkte
© VG Bild-Kunst, Bonn 2003

ISSN 0936-5141